

Auf einen Blick.

EN ISO 374-1: Normänderung für Chemikalienschutzhandschuhe.

Seit der Veröffentlichung der aktualisierten Norm EN ISO 374-1:2016 im EU Amtsblatt am 01.06.2017 dürfen Schutzhandschuhe für die Benutzung von gefährlichen Chemikalien und Mikroorganismen nur noch gemäß den Anforderungen der EN ISO 374-1:2016 in Verkehr gebracht werden. Die vorherige Norm ist seither nicht mehr gültig. Gegenüber der vorherigen Norm EN 374-1:2003 wurden grundlegende Änderungen vorgenommen. Die neue Norm fordert, dass Chemikalienschutzhandschuhe auf Permeation, Penetration und Degradation geprüft werden müssen.

PERMEATION (EN ISO 374-1:2016 UND EN 16523-1:2015)

Permeation ist das Durchdringen einer Chemikalie auf molekularer Ebene durch den Handschuh ohne sichtbare Beschädigung oder Öffnung. Die Permeation wird nach der Norm EN 16523-1:2015 bestimmt (ersetzt Norm EN 374-3). Chemikalienschutzhandschuhe werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert (Typ A, B, C). Die jeweils gemessene Durchbruchzeit der Chemikalie durch den Handschuh ist in eine Leistungsstufe zu klassifizieren. Die Prüfchemikalien müssen aus Tabelle 2 der EN ISO 374-1:2016 entnommen werden. Diese Liste der Prüfchemikalien für Permeation wurde von 12 auf 18 Chemikalien erweitert.

PENETRATION (EN 374-2:2014)

Die Penetration nach EN 374-2 ist das Durchdringen von Luft und Wasser durch Nähte, Nahtlöcher oder andere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhs. Das Piktogramm „Becherglas“ für geringen Schutz gegen chemische Gefahren aus der Vorgängernorm wird nicht mehr angewendet. Die Prüfung nach AQL entfällt und obliegt der Verantwortung des Herstellers.

EN 374-3:2003: SCHUTZHANDSCHUHE GEGEN CHEMIKALIEN UND MIKROORGANISMEN – TEIL 3

Diese Norm wurde zurückgezogen und durch die EN 16523-1:2015 ersetzt (siehe Permeation).

DEGRADATION (EN 374-4:2013)

Degradation ist die Beeinträchtigung der physikalischen Eigenschaften des Handschuhs aufgrund des Kontakts mit einer Chemikalie. Hierbei werden Durchstichprüfungen an nicht beanspruchten Mustern im Neuzustand und an, mit der jeweiligen Chemikalie beanspruchten Mustern durchgeführt. Anzeichen für Degradation können auch Schuppenbildung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. mit einschließen.

MIKROORGANISMEN (EN ISO 374-5:2016)

Zum Schutz gegen Bakterien und Pilze muss der Handschuh den Penetrationstest (Luft-Leck-Prüfung und Wasser-Leck-Prüfung) gemäß Norm EN 374-2:2014 bestehen. Für das Piktogramm mit dem Zusatz „Virus“ muss nach ISO 16604 Verfahren B geprüft werden.

KENNZEICHNUNG & INFORMATIONEN DES HERSTELLERS

Die Piktogramme, Leistungsstufen, Ergebnisse und die entsprechend in den Normen geforderten Warnhinweise, müssen in der Kennzeichnung und in den Informationen des Herstellers angegeben werden.

Haftungsausschluss

Die TÜV Rheinland LGA Products GmbH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation. Dieser umfasst:

- ausschließlich Informationen allgemeiner Art ohne Bezug auf eine bestimmte Person oder Einrichtung;
- nicht unbedingt vollständige, ausführliche, genaue oder aktuelle Informationen;
- keine rechtliche Beratung (für eine solche sollten Sie immer einen sachverständigen Rechtsanwalt zurate ziehen).

Wenn wir Kenntnis über Irrtümer erhalten, werden wir versuchen diese zu berichtigen.

TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
tlp-textiles@de.tuv.com

www.tuv.com

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.